

Berlin, d. 14.12.2017

Bericht zum Lesekreis am 08.11.2017 in der Patientenbibliothek CCM

Am Mittwoch, d. 08.11.2017 trafen sich acht Teilnehmer des Lesekreises um 16.00 Uhr in der Patientenbibliothek CCM. Im Mittelpunkt unseres Gesprächs stand der Roman von John Williams „Stoner“. Er erschien 1965, wurde aber erst 2006 in den USA wiederentdeckt und in Deutschland nach einer exzellenten Übersetzung von Bernhard Robben im Jahr 2013 herausgegeben.

Wie der Autor selbst, ist William Stoner Assistenzprofessor für Literatur an der Universität von Missouri in Columbia. Hier führt er ein unspektakuläres Leben bei der Erforschung antiker Einflüsse auf die englische Literatur. Das könnte auf den ersten Blick langweilig klingen und doch nimmt dieser Roman den Leser von den ersten Seiten an gefangen. Aus einfachen Verhältnissen kommend ist Stoner eine zutiefst berührende Figur. Die Hingabe, mit der er sich der Beschäftigung mit der englischen Literatur widmet, wird nicht durch berufliche Erfolge gekrönt. Seine Ehe scheitert und das Verhältnis zu einer Kollegin wird von der Universitätsleitung beendet. Auch die innige Beziehung zur Tochter wird durch seine Frau zerstört. Und doch ist Stoner geradlinig und nicht korrumpierbar. Er zieht sich zwar immer mehr zurück, steht aber zu seiner Überzeugung und ist damit ein Außenseiter im Universitätsgeschehen. Nach seinem Ausscheiden aus dem Berufsleben sind es nur noch wenige Monate bis zu seinem Tod.

Die Teilnehmer des Lesekreises lobten den nüchternen und präzisen Stil des Romans. Die Empfindung, mit dem Protagonisten mitzuleiden, wurde allgemein geteilt. Oft wünschte man sich mehr Widerstand von Stoner, aber das Mitgefühl bleibt erhalten. Es ist die Geschichte eines würdig gelebten Lebens.

Termin des nächsten Lesekreises : 17.01.2018 um 16.00 Uhr in der
Patientenbibliothek CCM (Anmeldung erforderlich)
Lektürevorschlag: Banana Yoshimoto „Moshi Moshi“

Brigitta Hayn
Lesekreis der Patientenbibliothek CCM